

In den letzten Wochen haben wir schon viele Aspekte der neuen Schöpfung in uns kennen gelernt. Heute kommt noch eine weitere Fähigkeit dazu. Der wiedergeborene Geist in uns hat unerschütterlichen Glauben und Vertrauen. Der Glaube und das Vertrauen zu Jesus hin und an all das, was uns durch Jesus geworden ist, ist ein Kennzeichen der neuen Schöpfung in dir. **1.Joh 5,1** - Woher weißt du, ob du wiedergeboren bist? Wenn du in deinem Inneren absolut davon überzeugt bist, dass Jesus der in der Bibel beschriebene Sohn Gottes ist! Es ist nicht normal, das zu glauben. Für den menschlichen Verstand ist das eine Zumutung und eine Torheit, sagt Paulus. Und dennoch existiert in uns trotz allem äußerer Zweifel, der sich in unserem Verstand aufbaut, tief in unserem Herzen, in unserem Inneren, ein Glaube und eine Sicherheit, eine totale Klarheit, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Die neue Schöpfung glaubt felsenfest. Und oft sind es Zeiten der Kiese, wo auf einmal ein Glaube in uns aufsteigt, den wir gar nicht für möglich gehalten haben. Aber auf einmal ist er da und du weißt, wie auch immer das jetzt ausgeht, du bist in Gottes Hand und Jesus trägt dich durch. Woher kommt denn so ein Glaube? Glaubst du tatsächlich, dass er aus dir kommt, dass du durch Logik und Nachdenken dazu gekommen bist, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Jesus sagt es doch selbst: **Mt 16,13-17** - Kein Mensch kann von alleine glauben und wirklich überzeugt sein, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Wenn der Geist Gottes dich wiedergeboren hat, dann hast du in dir übernatürlich dieses Wissen und diesen Glauben, dass Jesus wirklich Gottes Sohn ist. Was glaubt ihr, woher sonst Christen in aller Welt die Kraft haben für diesen Jesus zu leiden, ins Gefängnis zu gehen und zu sterben? Horche mal in deinen Geist und du wirst feststellen, dass da dieses klare Bekenntnis ist. Und wenn es nicht da ist, dann kann es sein, dass du noch nicht wiedergeboren bist. Doch der Glaube der neuen Schöpfung in dir hat noch weitere Aspekte. **1.Joh 2,29** - Hier geht es um die Gerechtigkeit Gottes. Paulus erklärt ja immer wieder, was es mit der Gerechtigkeit Gottes auf sich hat. Gottes Gerechtigkeit besteht darin, dass er den Menschen ohne Ansehen der Person richtet. Vor ihm sind alle gleich schuldig. Gottes Gerechtigkeit besteht aber auch darin, dass er Jesus sandte um das Gericht über unsere Schuld an ihm zu vollziehen statt an uns. Gottes Gerechtigkeit besagt, dass wir unsere Gerechtigkeit jetzt nicht durch Leistung und gute Werke verdienen können und müssen, sondern dass wir sie durch den Glauben an Jesus geschenkt bekommen. Die Bibel nennt das: Gerechtigkeit aus Glauben - **Röm 3,22-23** - Wenn du wiedergeboren bist, dann bist du gerecht vor Gott und wirst für deine Lebensschuld nicht mehr verurteilt werden. Gottes Gerechtigkeit zu tun bedeutet dann, nichts anderes zu tun, als im Glauben an Jesus zu leben. Im Glauben und vertrauen, dass er alles bereits für dich getan hat und dass du in ihm alles bekommen hast, was du für dein geistliches und natürliches Leben brauchst. Gottes Gerechtigkeit zu tun und zu leben heißt, nicht sich selbst bessern zu wollen, sondern sich vom Heiligen Geist verändern zu lassen. Gottes Gerechtigkeit zu tun bedeutet, aus der Kraft Gottes nach dem Willen Gottes zu leben. Das geschieht, indem du dem vertraust und dich auf das berufst, was Jesus für dich getan hat. Es ist die Kraft Gottes, die diese Veränderung deines äußeren Lebens in das Bild von Jesus bewirkt.

Vertraue ihm und seinem Wirken. Versuche nicht in einen Leistungsglauben zurückzufallen. Paulus erklärt: **2.Kor 3,18** - Wer verändert uns? Es ist der Heilige Geist, wenn du Jesus anschaust, mit ihm lebst und dich mit ihm beschäftigst. **Röm 12,2** - Werdet verwandelt – die griechische Form dieses Verbs steht im „Imperativ Präsens Passiv“. Das bedeutet, es ist eine Aufforderung etwas andauernd an uns geschehen zu lassen. Hier geschieht also ein aktiver Prozess an uns von einem inneren Lebensprinzip her. Die Veränderung durch den Geist Gottes soll durch die Umgestaltung/Erneuerung deines Denkens in Gang gesetzt werden. „Nous“ ist der Bereich deines Denkens, deine Auffassung von verschiedenen Dingen. Es bezeichnet die Fähigkeit geistlicher Wahrnehmung. Was beinhaltet denn dieses Umdenken, worauf sollst du denn deine Wahrnehmung richten? Darauf, was Jesus bereits für dich getan hat und was der Geist Gottes in dir tun will. Beschäftige dich mit Jesus und nicht so viel mit dir selbst und der Geist Gottes wird sein Werk in dir tun. Die Umwandlung unseres Wesens besteht nicht in dem Versuch gewisse äußere Handlungen abzustellen oder in der Bekämpfung übler Gewohnheiten sondern in der Erneuerung des Denkens und der Ausrichtung. Du sollst dein Leben nicht schluren lassen, denn Sünde ist und bleibt Sünde, aber du sollst es anders anpacken, mit Jesus, und den Heiligen Geist seine Arbeit tun lassen. Dein wiedergeborener Geist, er vertraut voll uns ganz in allen Dingen des Lebens auf Jesus. Wer an Jesus glaubt, der wirft sich in allen Lebensbereichen ganz auf ihn. Er weiß, dass Jesus sein Leben geworden ist und dass er seine Gerechtigkeit ist. Er weiß aber auch, dass Gott sich um alles kümmert, was sein Leben betrifft. Du vertraust, dass der Herr dich versorgt und führt, weil du sein Kind und Eigentum bist. Gott hat dir Glauben geschenkt, damit du zu einer neuen Schöpfung werden könntest. Und dann hat er dir bei deiner Wiedergeburt ein Maß des Glaubens in deinem Geist verankert, in dem du jetzt mit ihm leben kannst und sollst (**Röm 12,3**). Die neue Schöpfung in dir hat Glauben und Vertrauen zu Gott. Dieses kann durch unser geistliches Verhalten und Leben dann auch weiter wachsen und zunehmen. Aber Glaube ist erst einmal ein Teil deines wiedergeborenen Geistes, und zwar Glaube, der von Gott kommt und den du dir nicht aus den Rippen schneiden musst. Jesus ermutigt zum Glauben, indem er sagt: Leute, habt Gottes Glauben. - **Mk.11,22** Vertraut und lebt aus dem Glauben, der von Gott kommt und den er in euch hineingelegt hat. Je mehr du im Geist lebst, um so mehr wirst du merken, dass dieser Glaube sich in dir erhebt und nach draußen drängt. Und du wirst erleben, wie du zu Taten des Glaubens angespornt wirst durch die neue Schöpfung in dir. Und wenn du dich in Zeiten der Not auf deinen Geist besinnst und dich auf Gott wirfst, wirst du spüren, wie die neue Schöpfung in dir total ruhig ist und im festem Vertrauen mit der Hilfe Gottes rechnet. **Ps.46,11** - Meistens ist unsere Seele dann aber sehr laut und unruhig. Lerne mal, in diesen Momenten nicht aufgeschreckt und panisch zu reagieren, sondern innerlich ruhig zu werden und den Ort des Glaubens aufzusuchen, den der Herr in dich reingelegt hat. **Ps.42,6** - Letztens sprach der Heilige Geist: Gott hat sich noch nie über irgend etwas Sorgen gemacht, weder über mich, meine Familie, meine Gemeinde oder etwas anderes. Gott hat Glauben in deine neue Schöpfung hineingelegt – entdecke ihn, nutze ihn und bau ihn aus.